

Ausgabe 2018



Turn- und Spielverein Prisdorf von 1947

**Sport
und
Freizeit
im**

**TSV
Prisdorf**

Liebe Prisdorferinnen, liebe Prisdorfer, liebe Sportkameradinnen, liebe Sportkameraden!

Gesundes Leben durch Bewegung, sportlicher Ehrgeiz, Förderung der Sozialkompetenz, Einfühlsamkeit, Freundschaft, Kameradschaft, Identifikation und vieles mehr, was wir in unserem Leben als wünschenswert erachten, ist ganz einfach zu finden: im Sportverein um die Ecke. Der TSV Prisdorf steht wie so viele andere Sportvereine für die Werte, welche unsere Gesellschaft auszeichnen und worauf wir stolz sein können.

Um diese Werte zu erhalten und zu fördern, bedarf es vor allem des ehrenamtlichen Engagements von Menschen aus unserer Gemeinschaft. Genauso wie Feuerwehr, Po-

litik, Kultur kann eine Gesellschaft nur funktionieren, wenn Menschen einen Teil ihrer Freizeit für das Ehrenamt zur Verfügung stellen.

Wie schon mein Vorgänger Wolfgang mahnend erwähnte, wird es für Vereine jedoch zunehmend schwieriger, Menschen für das Ehrenamt zu begeistern. Wichtige Posten können nicht mehr besetzt werden und somit sinkt die Leistungsfähigkeit eines Sportvereins. Damit das nicht geschieht, appelliere ich an alle Bürger: Kommt in die Vereine, macht mit.

Jeder, der einen kleinen Teil seiner Zeit aufbringen möchte, ist willkommen. Sei es, die Kinder zum



v. l.: Manuela Schröder, 2. Vorsitzende; Milan Theuerkorn, 1. Vorsitzender;
Jutta Breckwoldt, 2. Vorsitzende;
Rudolf Schröder, Kassenwart; Erika Hoyer, Schriftführerin und Geschäftsstelle

Turnier zu begleiten, Wettkämpfe vorzubereiten, aber auch einfach zur Jahreshauptversammlung zu kommen, um dem Vorstand eine starke Legitimation zu geben. Ein Sportverein sollte niemals als reiner Dienstleister begriffen werden.

Auch unser Verein hatte in 2017 ein turbulentes Jahr zu überstehen. Ein Großteil des Vorstandes musste ersetzt werden, unser Hausmeister-ehepaar entschied sich zum Rückzug. Und auch unsere langjährige Leiterin der Geschäftsstelle verab-

schiedet sich in 2018 in den Ruhestand. Erfreulicherweise konnten alle offenen Posten neu besetzt werden.

Deshalb möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Vorständlern, Betreuern, Spartenleitern, Funktionsträgern und Trainern bedanken, die nicht nur den Verein mit Leben gefüllt haben, sondern auch mir in meinem ersten Jahr eine große Hilfe waren.

Sportliche Grüße, Milan Theuerkorn, 1. Vorsitzender TSV-Prisdorf

TSV Prisdorf e.V. von 1947 Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Freitag, 23. Februar 2018, um 20.00 Uhr
im TSV-Vereinsheim, Ahrenloher Weg

- Tagesordnung:**
1. Begrüßung und Festsetzung der Tagesordnung
 2. Ehrungen
 3. Bericht des Vorstandes und der Abteilungen
 4. Kassenbericht 2017
 5. Bericht der Kassenprüfer/Aussprache
 6. Entlastung des Vorstandes
 7. Erhöhung des Spartenbeitrags für Handball
 8. Genehmigung des Haushaltsplanes 2018
 9. Wahlen
 10. Ausblick 2018 - 2019
 11. Gäste haben das Wort
 12. Was noch vergessen wurde

Anträge zur Tagesordnung müssen uns bis spätestens 9. Februar 2018 vorgelegt werden.

Prisdorf, Januar 2018

Der Vorstand



Liebe TSVer, liebe Prisdorfer Bürger, liebe Freunde des TSV!

Zu unserer nächsten Hauptversammlung am Freitag, dem 23. Februar 2018 um 20.00 Uhr im TSV-Vereinsheim am Ahrenloher Weg möchten wir alle, auch Nichtmitglieder, recht herzlich einladen.

Für die folgenden Ämter stehen dieses Jahr Wahlen an:

1. Vorsitzende(r)	Kassenprüfer (in)
Stellvertr. Vorsitzende(r)	Sportwart(in)
1. Kassenwart(in)	Sozialwart(in)
Schriftführer(in)	Pressewart(in)



Haushaltsplan 2018

	Ausgaben				Einnahmen			
	Etat 2017	Ist 2017	Differenz	Etat 2018	Etat 2017	Ist 2017	Differenz	Etat 2018
10 Vorstand	0	93	93	2.040				
11 Geschäftsstelle	3.580	3.857	277	5.155				
15 Vereinsheim								
- Mieteinnahmen					3.500	2.270	-1.230	3.000
- Rückz. Kautions		300	300	0				
- Hauswirtschaftskosten	1.500	1.107	-393	1.200				
- Versicherungen	1.500	1.457	-43	1.750				
- Anschaffungen	513	81	-432	505				
- Strom, Gas	4.500	3.872	-628	3.500				
- Reinigung	3.700	3.738	38	3.750				
- Malerarbeiten	0	5.119	5.119	0				
- neue Haustüren	0	0	0	5.000				
- Reparaturen	1.500	1.073	-427	1.000				
- Wasseraufbereitung	500	339	-161	500				
	13.713	17.086	3.373	17.205	3.500	2.270	-1.230	3.000
16 Jff-Container	200	432	232	200				
20 Kassenwart	1.000	983	-17	1.000				
21 Beiträge Hauptverein					43.476	43.662	186	41.734
23 Kfz-Zusatzversicherung	860	840	-20	860				
25 Repräsentation	600	467	-133	400				
30 Hauptversammlung	200	230	30	200				
34 Internet-Auftritt	800	842	42	800				
35 Gelbe Seiten	720	720	0	720	1.600	1.533	-67	1.774
40 Zuschuss Gemeinde								
- Sportförderung					13.280	13.280	0	13.280
- Investitionen								
45 Kreissportverband	650	632	-18	650				
Landessportverband	2.670	2.653	-17	2.670				
Mitgliederzuschüsse					1.000	1.063	63	1.000
70 Sportplatz	500	462	-38	500	0	1.500	1.500	120
75 Externe Sporthallen	8.544	6.866	-1.678	0				
50 Tischtennis	4.550	4.089	-461	4.550	150	400	250	150
51 Volleyball	300	739	439	500				
52 Handball	30.187	28.028	-2.159	33.617	12.492	12.944	452	16.697
53 Fußball-Kinder KSV	400	498	98	500	192	173	-19	192
54 Tennis	800	800	0	500	432	432	0	432
57 Jungsenioren	1.600	1.422	-178	1.600	300	300	0	300
58 Damen-Gymnastik	2.150	1.498	-652	1.650	300	300	0	300
59 Kinderturnen	4.000	4.624	624	4.500	150	150	0	150
61 Basteln	1.100	1.059	-41	1.100				



die Muskelelastizität und Gelenkbeweglichkeit, ein ausgeglichenes Verhältnis von Stärke, Kraft und Flexibilität wird geschaffen.

Mit sportlichen Grüßen
Birgit Bulli (Pilatestrainerin)

Tischtennis – die Jugend-Mannschaft

Für diese Punktspielsaison wurde unsere Mannschaft vom Kreistischtennisverband Pinneberg in die Jungen 1. Kreisklasse eingruppiert. Die genehmigte Mannschaftsaufstellung mit vier erforderlichen Stammspielern lautet: 1. Jameel Irshad, 2. Florian Geratschek, 3. Marvin Pump, 4. Nicklas Hees. Als Ersatzspieler waren an 5 Fabian Heller, Khaleel Irshad (6.) und Joel Lange (7.) gemeldet.

Bei der Mannschaftsmeldung hatte ich unsere neuen blauen Tische und gelben Bälle zum Punktspielbetrieb angegeben, weil diese Kombination in Verbindung mit der hellen Farbe von Wänden und Fußboden für das Auge sehr angenehm ist. Die jetzt hervorragende Wettkampfbeleuchtung in der Sporthalle kommt damit sehr gut zur Geltung.

In der aktuellen Tabelle im Internet auf pinneberg.tischtennislive.de ist die Mannschaft des TSV Prisdorf

allerdings als „zurückgezogen“ gekennzeichnet, weil die Spieler aus verschiedenen Gründen nicht vollständig zu den bisherigen Punktspielen antreten konnten.

Vielleicht können wir mit benachbarten Vereinen wie TuS Esingen kooperieren, falls der TSV alleine nicht genügend Spieler stellen kann.

Neuerdings könnte Jameel regelgerecht seine Spielberechtigung für Erwachsenen-Mannschaften in der 3. Herren des TSV Prisdorf in der 3. Kreisklasse an Platz 5 behalten, selbst wenn er in der Jungen-Spielklasse für einen anderen Verein spielen würde.

In unserer Jugend-Übungszeit am Donnerstag von 18 bis 20 Uhr in der Sporthalle Prisdorf, Hudenburg 5, biete ich weiterhin Tischtennis an. Einzeltraining und Individualkorrektur sind dann jederzeit möglich.

Dirk Maasch (B-Lizenz-Trainer)

Neue Wege zum Erfolg? Die Tischtennis-Sparte stellt sich neu auf!

Die Saison 2016/2017 wurde von allen Mannschaften erfolgreich gestaltet, alle gestarteten Teams konnten die Klasse halten und haben somit den TSV wieder einmal würdig vertreten.



Mit unserer jährlichen Spartenversammlung wurden Veränderungen in die Wege geleitet, die durchaus für den einen oder anderen Einschnitte mit sich brachten und nicht selbstverständlich oder einfach waren. Aber der Reihe nach.

Unser langjähriger Spartenleiter Dirk Maasch gab nach vielen Jahren seinen Vorsitz aus beruflichen und privaten Gründen ab. Somit galt es, einen neuen Spartenleiter zu finden. Nach kurzer Besprechung und dessen Zustimmung wurde Stephan Körber vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

An dieser Stelle möchten wir Dirk für den großen und vereinsdienenden Einsatz ein großes Dankeschön aussprechen. Er bleibt uns weiterhin als Jugendtrainer und Betreuer erhalten.

Bei der Zusammenstellung der Mannschaften betraten wir absolutes Neuland, galt es doch in diesem Jahr, leistungsgerecht neue Teams zu bilden. Hier zeigte sich, dass wir als Sparte gut miteinander kommunizieren



Sylt

Auch 2017 ging es wieder nach Hörnum auf Sylt. Vom 9. bis 15. April fuhren über 40 Kinder und zehn Betreuer ins Fünf-Städte-Heim. Angereist wurde klassisch per Bahn, und die Männer der Fraktion schafften es wie immer in der kurzen Haltezeit, das Gepäck ordentlich zu verstauen und sogar ein Frühstücks-Buffet für die Betreuer vorzubereiten.

Die Anreise verlief ohne Probleme, und nachmittags bei bestem Wetter sorgte ein Spaziergang mit frischer sonniger Luft für die nötige Entspannung. Es wurden Muscheln gesammelt, das kühle Nass erkundet und kleine Anekdoten über die Rettung der Dünen erzählt.

Die nächsten Tage regnete es

mehr, die Aktionen wurden dadurch meistens nicht gestört. Die erste größere Aktion war bis zum Mittag eine Foto-Rallye mit kleinen Ausschnitten von Orten, bei welchen eine Filmrolle mit der jeweiligen Gruppen-Farbe versteckt war. Nachmittags gab es einen Ausflug in die Innenstadt und ans Wasser.

Immer wiederkehrend am Mittagstisch des Ferienhauses wurde beim Essen das beliebte Glubschi-Suchspiel vorgestellt und letztendlich auch gelöst.

Bei halbwegs trockenem Wetter waren Strandspiele hoch im Kurs. In mehreren Kleingruppen wurden so Sandburgen für eine Story gebaut, Wettrennen und Geschicklichkeitsspiele aktiv mitgemacht. Durch eine gute Gruppenwahl der Betreuer konnten auch die Kleinsten die Gruppe vorteilhaft unterstützen.

Das Erlebniszentrum Naturgewalten in List nahm gleich einen ganzen Tagesausflug in Anspruch. So wurde mit dem Bus samt Tanzeinlagen angereist und vor Ort das Wattenmeer er-



kundet. In mehreren Ausstellungen über klimatische Themen und die Schulung von Umweltbewusstsein konnte so vielfach veranschaulicht mehr über die Welt der Nordsee erfahren werden.

Zweitägig angeboten wurden verschiedene AGs von Sport und Entspannung über allseits beliebte Pompoms bis hin zu kreativen Mal-Aktionen und der Möglichkeit, Raketen zu bauen.

Am Ende der Woche bei nun besserem Wetter versteckten sich einige Betreuer auf einer Route rund um die Hörnum-Innenstadt. Verkleidet waren sie dabei als Pirat, Bäcker oder auch Sprayer. Wurde ein Betreuer gefunden, so musste mit Hilfe der richtigen Frage ein Code-Wort herausgefunden werden. Lustig war es für beide Seiten, da die Aktion für Aufmerksamkeit bei den Einwohnern sorgte.

Highlight war die erneute Hochzeit von Uwe und Birte. Geschickt geplant konnte so die Überraschung gelingen und die Freizeitgruppe samt Hasen-Zähnen und Rosen eine unvergessliche Trauung im Leuchtturm noch abrunden.

Die Kinder fanden den Casino-Abend mit realistischen Glücksspielen am besten, wo so mancher Zocker seine Coins schneller ver-

spielte als er sie in Geschenke einlösen konnte. Doch auch der Frust wurde durch das Ritual der abendlichen Gute-Nacht-Geschichte vertrieben.

Zusammengefasst waren alle Teilnehmer nach dieser Woche zwar kaputt, doch sie redeten schon über das nächste Jahr. Dies war also wieder eine erfolgreiche Woche für alle „Jugend für Jugendlern“.

Kim Beekmann

Kanu-Touren

Auch 2017 fand leider wieder nur eine von zwei geplanten Kanu-Touren statt, da die zweite zu kurzfristig nach den Sommerferien angesetzt und die Zeit zur Vorbereitung zu kurz war.

Die erste Tour fand am 11. Mai auf unserer Standard-Route statt, dem Oberlauf der Alster von Wulksfelde bis zur Poppenbüttler Schleuse. Wir waren mit 12 Kanus bei bestem Wetter unterwegs. Die Fahrt war jedoch dieses Mal geprägt von vielen Hindernissen in Form von umgestürzten Bäumen, die entweder geschickt überwunden werden mussten oder bei denen es galt, unterdurch zu tauchen, ohne sich den Kopf zu stoßen oder zu kentern. Es waren derart viele Behinderungen durch Stämme, dicke Äste oder star-



bedeutet, dass unsere ganz jungen ausgebildeten Jugendgruppenleiter hier das Programm für die Kinder entwickeln dürfen. Im Frühjahr fand die knallbunte Faschingsdisco und im Herbst die gruselige, legendäre Halloweendisco statt. Lichterblinken und Nebelschwaden bewegen sich zu den Musikwünschen der Kinder. Aber auch sonst konnten sich die Kinder an einem umfangreichen Programm erfreuen: Bonbonregen, Limbo, Polonaise, Stopptanz, Zeitungslauf, Stuhltanz, Mumienwickeln und die berühmtesten Jugend-für-Jugend-Tanzeinlagen. Mit viel Spaß und der Möglichkeit für den Kauf von Getränken und Süßigkeiten werden diese beiden Veranstaltungen auch wieder

in den nächsten Jahren (Fasching, Halloween) sicher von Jugendlichen für Kinder und Jugendliche veranstaltet. *Dennis Wittchen*

Dorffest – Sieger des Luftballonweitfluges stehen fest

Zum 675-jährigen Jubiläum Prisdorfs veranstaltete die Gruppe „Jugend für Jugend“ unter anderem einen Luftballonweitflug. Besucher der bunten Meile konnten am 23. September, am Tag des Jubiläums, jeweils eine Karte ausfüllen und diese mit einem mit Helium gefüllten Ballon auf die Reise schicken.

Es wurden insgesamt 230 Ballons im Laufe des Tages gestartet. Auf die vier Absender der am wei-



testen geflogenen Luftballons warteten als Preise die freie Teilnahme an Veranstaltungen von „Jugend für Jugend“ im Jahr 2018. Für die Rückkehr der Karten per Post gab es eine Frist von vier Wochen bis zur endgültigen Auswertung. Immerhin haben insgesamt 35 Karten den Weg zurück geschafft. Der sich im Laufe des Tages von Ost auf Nord drehende und schwächer werdende Wind ist sehr gut an den unterschiedlichen Fundorten abzulesen. Die Gewinner konnten damit nunmehr ermittelt werden:

1. Platz mit 70 km: Annelene Bremer
2. Platz mit 62 km: Antonia Pappa
3. Platz mit 44 km: Josef Pisch
4. Platz mit 42 km: Tyrese Knobbe

Die Preise sind in der Reihenfolge: Teilnahme am Zeltlager Spiel – Spaß – Sport, Platz bei der Fahrt zu den Karl-May-Festspielen, Platz bei einer Kanu-Tour, Startplatz bei einem Carrera-Rennen. Sollten Erwachsene unter den Gewinnern sein, werden diese gebeten, ihren Gewinn an ihre Kinder oder auch Enkel weiterzugeben. „Jugend für Jugend“ wünscht jedenfalls allen Gewinnern viel Spaß bei den Veranstaltungen.

Uwe Behrend

Heidepark-Ausflug – Wie immer sehr begehrt

Am Mittwoch, dem 18. Oktober, fuhren wir, wie jedes Jahr in den Herbstferien, nach Soltau in den Heidepark. Die Nachfrage war sehr groß, so dass wir leider nicht alle Interessierten mitnehmen konnten.

Wir starteten pünktlich morgens um 8 Uhr von Hoyers Gasthof mit 44 Kindern und vier Betreuern. Es zeichnete sich schon morgens ab, dass es ein schöner, trockener Herbsttag werden würde. In den Jahren zuvor hatten wir häufiger mit Feuchtigkeit von oben zu kämpfen. Nach stauarmer Hinfahrt kamen wir und die Kinder voller Vorfreude in Soltau an und man konnte den Park entern. Alle Kinder über 10 Jahre durften in Dreier-Gruppen lostoben. Die Kinder unter 10 Jahren mussten mit den Betreuern mittraben. Für die Mittagszeit war ein Treffpunkt vereinbart und schon ging es ins Getümmel.

Der Park war zum Glück nicht sehr voll, sodass man an den Fahrgeschäften nicht lange anstehen musste und so einige Meter abreiben konnte. Mittags haben sich dann alle am vereinbarten Treffpunkt eingefunden. Erstaunlicherweise kam man beim Durchzählen wieder auf 44 Kinder (das heißt 88



strahlende Kinderaugen) sowie vier Betreuer und es wurden keine erkennbaren Verletzungen gesichtet. Also ging es weiter – sämtliche Achter- und Wildwasserbahnen, kleine und große Fahrgeschäfte wurden getestet. Beim Abschießen der Wasserkannonen auf den Booten blieben nicht alle Kinder trocken, aber zum Glück gibt es ja die tollen Fönkabinen, die dann auch eine Zeit lang von den Prisdorfern belagert werden mussten.

Um 17 Uhr trafen wir uns am Ausgang – nach 7 Stunden Parkvergnügen. Man sah den Kindern an, dass sie gerne noch geblieben

wären. Pünktlich und vollzählig ging es dann nach einem wunderschönen Tag zurück Richtung Prisdorf. Einige Kinder waren dabei so erschöpft, dass ihnen nach zehn Minuten Busfahrt die Augen zu fielen. Wir hoffen, dass wir auch 2018 wieder so viel Glück mit dem Wetter haben. Der Termin für 2018 steht auch schon fest, also vormerken und rechtzeitig anmelden!

Anna und Heiko Duwensee

Karneval des Horrors – Die Nacht ohne Regeln

Wie alle wissen, beginnt am 11.11. die fünfte Jahreszeit, der



Schlüssel für den Panic Room zu bekommen, doch danach lauerten ihnen wieder unheimliche Gestalten auf. Schreie waren immer wieder über Prisdorf zu hören. An diesem Abend kam zwar kein Regen mehr von oben, aber der hatte zuvor eine

Karneval, so auch in Prisdorf. Und so trifft sich das ganze Dorf um 11.11 Uhr in der Jägerkneipe „Zum Geilen Eber“. Doch gegen Abend ist Schluss damit, einige Gäste haben schon früher die Feier verlassen, um sich in Sicherheit zu bringen oder auf Jagd zu gehen oder was man halt vorhat in dieser Nacht: Brandstiftung/Diebstahl/Mord... Durch die Nachrichten von Prisdorf News wurden dann die „Keine-Regeln-Spiele“ freigegeben. Und die Gruppen machten sich auf zum Panic Room, um sich in Sicherheit zu bringen, doch auf dem Weg dorthin lauerten immer wieder Gestalten auf und trieben ihr Unwesen, letztendlich mussten alle in der Quiz-Arena bestehen, um einen

riesige Matsch-Landschaft an einigen Stellen verbreitet. Die 52 Teilnehmer, verteilt auf acht Gruppen, kamen alle zurück, am Ende gab es Hotdogs und Kinderpunsch und es wurde noch lange im Vereinsheim zusammengesessen, um den Abend Revue passieren zu lassen. Und wenn Sie nicht gestorben sind... dann kommen sie auch in diesem Jahr wieder: Am 10. November 2018 heißt es „Exorzismus, Teufel und Dämonen“.

Julian Hildebrandt

Carrera-Rennen I + II

Das erste Rennen 2017 fand am 12. März statt. Wie immer dauerte der Aufbau von Freitagabend bis Samstagabend, wobei einige Stunden Probefahrten und freies Trai-



ning für die Erbauer enthalten sind. Die Presse war beim Aufbau und Rennen dabei und berichtete ausführlich im Pinneberger Tip und im Tageblatt.

Das Rennen war wieder voll ausgebucht, 24 Teilnehmer waren heiß auf den großen Preis von Prisdorf und lieferten sich aufregende Durchläufe in den üblichen Kategorien: Normal, Nachtrennen, Rennen mit Geisterfahrer, einem Rennen mit simuliertem Sprit und ein paar Extra-Runden. Alles lief hervorragend, auch die Elektronik spielte mit, und am Ende standen die drei Sieger fest: 1. Finn Behrend, 2. Arek Has, 3. Birger Kruggel. Finn und Arek traten ihre Pokale an die

folgenden Plätze ab, da sie einen leichten Vorteil durch den Aufbau und einige Proberunden hatten. So konnten sich William Steltner und Niklas Wagner über einen Pokal für ihren 4. und 5. Platz freuen.

Das zweite Rennen fand nach Redaktionsschluss am 19. November statt. Der Bericht dazu wird in der nächsten Ausgabe zu lesen sein.

Uwe Behrend

Ein GROSSES DANKESCHÖN an alle, die mitgewirkt und/oder uns finanziell unterstützt haben:

Uwe + Naomi + Lissy + Finn Behrend, Birte Koch-Behrend, Kim Beekmann, Leonie + Frederieke Bo-



the, Erik + Finn Burgemeister, Elena Büsing, Sven Ole Busch, Morton + Joachim und Torben Conrad, Birgit + Heiko und Anna Duwensee, Vanessa + Björn Förster, Kiara Fakhoury, Julian Hildebrandt, Josefine Hensen, Erika Hoyer, Arek Has, Jan Heitmann, Anja + Ralf + Dennis + Melli und Jannick Huckfeldt, Bernd + Mirjam + Lars Huckfeldt, Sabrina Henke, Daniela Jacobsen, Lena Jappe, Hanna-Lena Klämt, Jugendfeuerwehr Prisdorf, Katharina Scharff, Laura Stoffers, Lukas Küllmer, Ilse Koch, Ralf Krämer, Kreissportverband Pinneberg e.V., Bastian + Gila Langer, Bent Leske, Nele Leykum, Maren Leube, Marieke + Marco Lange, Linda Milewsky, Martin + Maria Mohrhagen, Marko Natzke, Tessa Meyer, Yanneck Mecklenburg, Katja Koch-Natzke, Kai + Rebecca + Karen Potthoff, Katharina Scharff, Andreas Scheide, Susi + Lars Steltner, Marit Steuck, Dagmar + Martin Royer, Wiebke + Markus + Luka + Mika Ruckenbiel, Jule Ritter, Manuela + Stefanie + Rudolf und Erika Schröder, Lara Stadermann, Thomas Steuck, Stefanie + Andrea Resch, Monia Rosing, Tom Theophile, Vorstandsmitglieder vom TSV Prisdorf e.V., Tennisabteilung TSV Prisdorf e.V., Fünf-Städte-Verein

Pinneberg e.V., Gemeindearbeiter Prisdorf, Gemeinde Prisdorf, Peter Wichert, Stefanie + Jörn Wilimzig, Dennis Wittchen, Hermann Witt, Wendepunkt Elmshorn, Jutta + Jürgen Breckwoldd, dm-Markt Prisdorf, Thomas Phillipps Sonderposten Prisdorf, Toom Baumarkt Prisdorf, Restaurant „Zur Schmiede“, D+G Bau GbR Prisdorf, HS BauTeam, Familie Hildebrandt, PmV Prisdorf, Maschinenbau Werner und Ludwig Weber GmbH.

Termine Jugend für Jugend 2018

Februar: Kinderdisco

- Was:** Kinderdisco
- Motto:** Fasching
- Wann:** Samstag, 10. 2., 17.30 – 19.30 Uhr
- Wer:** Kinder von 6 bis 12 Jahren
- Wo:** TSV-Vereinsheim
- Eintritt:** 0,99 € (Getränke- und Süßigkeitenverkauf)

Organisation: Dennis Wittchen, Andrea Resch, Lukas Küllmer, Sabrina Henke, Dennis Huckfeldt, Melli Huckfeldt, Hanna-Lena Klämt, Frederieke Bothe, Anna Duwensee und Finn Behrend

**März: Carrera-Rennen für Jung und Alt**

Was: Carrera-Rennen im Vereinsheim
Wann: Sonntag, 11. 3.
Wo: TSV-Vereinsheim
Teilnehmer: ab 8 Jahren
Kosten: ca. 7,00 € Vereinsmitglieder TSV/ca. 8,00 € Nichtmitglieder

Organisation: Uffe Behrend, Marko Natzke, Arek Has, Finn Behrend und Bastian Langer

April: Osterfreizeit nach Sylt

Was: Kinder- und Jugendfreizeit Hörnum auf Sylt
Wann: Montag, 2. 4., bis Sonntag, 8. 4.
Wo: Fünf-Städte-Heim, Hörnum
Teilnehmer: ca. 50 Kinder von 7 bis 14 Jahren
Kosten: ca. 235,00 € Vereinsmitglieder TSV/ca. 245,00 € Nichtmitglieder

Organisation: Birte Koch-Behrend, Maren Leube, Wiebke Ruckenbiel, Dennis Wittchen, Uffe Behrend, Kai Potthoff, Arek Has, Julian Hildebrandt, Morten Conrad und Hilfsbetreuerin Hanna-Lena Klämt

Juni: Kanutour

Was: Kanu-Tagesfahrt
Wann: Sonntag, 3. 6.
Teilnehmer: Familien
Wo: Treffen TSV-Vereinsheim
Kosten: ca. 15,00 € Vereinsmitglieder TSV/ca. 18,00 € Nichtmitglieder

Organisation: Uffe Behrend, Marco Lange, Morton Conrad, Ralf Huckfeldt und Bernd Huckfeldt

Juli: Spiel – Spaß – Sport

Was: fünftägiges Zeltlager auf dem TSV-Sportgelände am Ahrenloher Weg
Wann: Sonntag, 8. 7., bis Donnerstag, 12. 7.
Wo: TSV-Sportgelände
Teilnehmer: max. 60 Kinder ab 6 Jahren
Kosten: ca. 130,00 € Vereinsmitglieder TSV/ca. 140,00 € Nichtmitglieder

Organisation: Birte Koch-Behrend, Maren Leube, Manuela Schröder, Katharina Scharff und Katja Koch-Natzke

**August: Karl-May-Festspiele**

Was: Ausflug zu den Karl-May-Festspielen nach Bad Segeberg
Wann: Samstag, 25. 8.
Teilnehmer: Familien
Wo: Treffen TSV-Vereinsheim
Kosten: ca. 28,00 € Vereinsmitglieder TSV/ca. 29,00 € Nichtmitglieder

Organisation: Birte Koch-Behrend

September: Kanutour

Was: Kanu-Tagesfahrt
Wann: Sonntag, 16. 9.
Teilnehmer: Familien
Wo: Treffen TSV-Vereinsheim
Kosten: ca. 15,00 € Vereinsmitglieder TSV/ ca. 18,00 € Nichtmitglieder

Organisation: Uffe Behrend, Marco Lange, Morton Conrad, Ralf Huckfeldt und Bernd Huckfeldt

Vereinsheimübernachtung

Teilnahme an der Sportjugendkulturwoche in den Herbstferien
Was: Vereinsheimübernachtung mit Geschichte zum Erleben

Wann: Samstag, 29. 9.
Teilnehmer: Kinder von 6 bis 12 Jahren
Wo: TSV-Vereinsheim
Kosten: ca. 10,00 € Vereinsmitglieder TSV/ca. 15,00 € Nichtmitglieder

Organisation: Steffi Wilimzig, Arek Has, Ralf Krämer, Julian Hildebrandt, Susi Steltner und Frederieke Bothe

Oktober: Heideparkausflug

Teilnahme an der Sportjugendkulturwoche in den Herbstferien
Was: Ausflug in den Heidepark
Wann: Mittwoch, 20. 10.
Teilnehmer: Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren
Wo: Treffen Feuerwehr Prisdorf
Kosten: ca. 25,00 € Vereinsmitglieder TSV/ ca.28,00 € Nichtmitglieder

Organisation: Birgit Duwensee und Marko Natzke

Kinderdisco

Was: Kinderdisco
Motto: Halloween
Wann: Samstag, 27. 10., 17.30 – 19.30 Uhr



Teilnehmer: Kinder von 6 bis 12 Jahren

Wo: TSV-Vereinsheim

Eintritt: 0,99 € (Getränke- und Süßigkeitenverkauf)

Organisation: Dennis Wittchen, Andrea Resch, Lukas Küllmer, Melli Huckfeldt, Hanna-Lena Klämt, Frederieke Bothe, Anna Duwensee, Mika Ruckenbiel, Sabrina Henke und Finn Behrend

Jugendvollversammlung

Was: Jugendvollversammlung

Wann: Sonntag 28. 10., 15.00 Uhr

Wo: TSV-Vereinsheim

Organisation: Katharina Scharff

November: Horrornacht

Was: Horrornacht

Wann: Samstag, 10. 11.

Teilnehmer: Jugendliche ab 12 Jahren

Wo: Treffen TSV-JfJ-Container

Kosten: ca. 7,00 € Vereinsmitglieder TSV/ca. 8,00 € Nichtmitglieder

Organisation: Julian Hildebrandt, Sabrina Henke, Lukas Küllmer, Melli Huckfeldt, Frederieke Bothe,

Anna Duwensee, Arek Has, Marko Natzke und Heiko Duwensee

Carrera-Rennen für Jung und Alt

Was: Carrera Rennen im Vereinsheim

Wann: Sonntag, 18. 11.

Wo: TSV-Vereinsheim

Teilnehmer: ab 8 Jahren

Kosten: ca. 7,00 € Vereinsmitglieder TSV/ca. 8,00 € Nichtmitglieder

Organisation: Uffe Behrend, Marko Natzke, Arek Has, Susi Steltner, William Steltner, Finn Behrend und Bastian Langer

Dezember

Weihnachtsbacken

Was: Weihnachtsbacken mit Kindern

Wann: Samstag, 1. 12.

Wo: TSV-Vereinsheim

Kosten: ca. 4,00 € Vereinsmitglieder TSV/ca. 5,00 € Nichtmitglieder

Organisation: Jörn Wilimzig, Julian Hildebrandt, Lissy Behrend, Lukas Küllmer, Sabrina Henke, Frederieke Bothe



Weitere Planung

Auch für 2018 planen wir neben den angekündigten Terminen weitere Veranstaltungen. Wir hoffen, dass wir einige Ideen umsetzen können. Alle Veranstaltungen werden rechtzeitig bekanntgegeben: Schaut hierfür gerne auf die Homepage des TSV Prisdorf www.tsv-prisdorf.de

20 Jahre Aikido im TSV

Wo ist die Zeit geblieben? Bevor die Aikidosparte gegründet wurde, übte ich seit März 1985 in Elmshorn Aikido aus. Regelmäßig bin ich über 20 Jahre lang zum Bundestrainer K. Asai nach Düsseldorf gefahren, um dort eine Woche zu trainieren. Wiebke Burgemeister hatte die Idee für eine Aikidogruppe in Prisdorf. Bernhard Wenzel, der bei mir in Elmshorn in der Stock- und Schwertgruppe trainierte, überredete mich, die Gruppe in Prisdorf aufzubauen.

Am 10. Februar 1998 war die erste Übungsstunde im Bilsbekraum mit 12 Teilnehmern, somit waren wir mit 13 Personen auf der Matte: Das konnte ja nur Glück bringen. Viele Schüler habe ich kommen und gehen sehen. Ich freue mich, dass ich sie ein Stück ihres Lebens begleiten und ihnen auf dem weiteren

Lebensweg etwas Gutes mitgeben konnte. Auch viele Eltern, die Aufsicht übernommen hatten, durfte ich kennenlernen. Günther Neumann aus Düsseldorf, der von Anfang an dabei war und mich beim Training unterstützte, kommt immer noch mal für einen Lehrgang vorbei.

Viele, die mich unterstützt haben, sind nicht mehr dabei. Zu nennen sind hier: Bernd Marten, Mario Götte und Maxim Schuwalow, der elf Jahre der Gruppe angehörte.

Höhepunkte waren die Jubiläumslehrgänge mit Bundestrainer Meister K. Asai zum elfjährigen Bestehen der Erwachsenen und zehnjährigen Bestehen der Kids.

Seit vier Jahren richtet der TSV Prisdorf auch den Stock- und Schwertlehrgang vom Landesverband Aikikai Nord aus. Der TSV Prisdorf ist dem Aikikai Deutschland angeschlossen, dies ist der erste Aikido-Verband in Deutschland. Weiterhin sind wir dem Hombo Dojo Japan angeschlossen. Wer mehr Informationen möchte, den verweise ich auf die Homepage des Vereins unter der Sparte Aikido.

Das Jahr 2017

Gleich im Februar ging es los mit dem Übungsleiter- und



ne Trainerin Ute Kruse ist toll und achtet gut auf uns. Der Spaßfaktor kommt auch nicht zu kurz. Auf viele weitere lehrreiche und heitere Trainingsstunden freue ich mich schon.

Luise Reißmann: Hallo, ich heiße Luise. Ich bin 12 Jahre alt und mache jetzt schon seit über einem Jahr Aikido.

Um das Ganze anschaulich zu gestalten, schreibe ich einfach über eine gewöhnliche Trainingsstunde:

Ich komme um 18 Uhr, zu aller-



erst holen wir die Wagen mit den Matten und bauen diese auf, damit das Rollen und die anderen Techniken auf dem Boden nicht so weh tun, wenn man sie anfangs vielleicht falsch macht. Wenn das getan ist, betreten wir die Matten und grüßen unsere Lehrerin Ute Kruse und Meister Ueshiba (auf einem Foto). Danach beginnen wir damit, uns aufzuwärmen, zu dehnen und einige Techniken wie Taisabaki zu machen. Nun machen nicht mehr unbedingt alle dasselbe: Ein Teil übt nur Vorwärtsrollen, andere Vorwärts- und Rückwärtsrollen, manche können auch schon aus dem Stehen rollen. Es handelt sich bei den Rollen natürlich nicht um „Purzelbäume“, sondern um die Aikidorollen. Anfangs ist das Rollenüben anstrengend, aber wenn man die Rollen erst einmal beherrscht, machen sie richtig Spaß. Nach den Rollen werden dann die richtigen Techniken trainiert, für Prüfungen gelernt oder eben Rollen geübt – denn die sind für viele Techniken sehr wichtig. Häufig wird nach den Techniken auch noch ein kleines Spiel gespielt, z.B. das Spiel, welches wir „Werwolf“ nennen. Dann wird abgegrüßt. Matten abbauen müssen die Kinder nicht, da nach der Kinderstunde noch das Erwach-



senentraining stattfindet.

Was ich am Aikido sehr beeindruckend finde, ist, dass man nicht nur schnell Fortschritte macht (was wirklich ein schönes Erlebnis ist), sondern dass ich schon von so einigen Leuten beim Aikido gehört habe, die sich dank der Aikidotechniken nicht nur wehren konnten, als sie angegriffen wurden, sondern der Angreifer wehrlos vor ihnen stand, nachdem sie ihn besiegt hatten.

Ich finde es schön, dass man sich sicher sein kann, etwas tun zu können, wenn man angegriffen wird. Es gibt viele Gründe, zum Aikido zu

gehen, und ich finde, dass jeder das mal ausprobieren sollte.

Claas Schröder: Bereits vor gut zehn Jahren hatte ich als Jugendlicher mit dem Aikido in Prisdorf begonnen und Ende 2004 die Prüfung zum 5. Kyu abgelegt. Nach langer Pause, ich spielte viele Jahre Fußball, habe ich jetzt wieder zum Aikido zurückgefunden. Grund war das Bedürfnis nach einem Sport, der den ganzen Körper und Geist fordert und stärkt. Ich studiere im 6. Semester Flugzeugbau an der HAW in Hamburg. Entsprechend ist ein



körperlicher Ausgleich zum vielen Lernen mehr als nützlich. Allerdings muss ich während des Trainings trotzdem häufig an Inhalte meines Studiums denken. Der Sport Aikido hat sich viele physikalische Gesetze zunutze gemacht, um möglichst effiziente Verteidigungstechniken zu entwickeln. Alle Aikido-Techniken, die ich bisher geübt habe, haben als Kernbaustein einen Bewegungsablauf, der den Schwerpunkt des Angreifers (Ukes) aus dem Bereich seines stabilen Standes heraus bewegt. Der Uke wird instabil. In dieser Lage hat man als Nage (Vereidigender Partner) alle Möglichkei-

ten, den Uke zu Boden zu bringen. Die Masse des Ukes spielt dabei keine Rolle. Umso mehr Energie der Uke in seinen Angriff investiert (Geschwindigkeit und Körpermasse), desto mehr Energie steht dem Nage bei der Abwehr zur Verfügung. Dieses Prinzip fasziniert mich und gibt mir die Motivation, die sehr detaillierten Techniken zu erlernen. Am Training gefällt mir besonders, dass die Techniken in viele kleine einzelne Bausteine zerlegt werden können. So können sehr komplexe Bewegungsabläufe gut durchdrungen und verinnerlicht werden. Häufig kommt es mir so vor, dass man sich mit der Zeit einen immer größer werdenden Werkzeugkasten aus Grundtechniken erarbeitet, aus dem sich alle Techniken des Aikidos zusammensetzen lassen. Die zahlreichen Anfangsschwierigkeiten lassen sich mit diesem Ausblick viel besser akzeptieren. Im Aikido ist sehr vieles möglich, nur eine Sache gibt es nicht: schnellen Erfolg!

Tennis: Neue Mitglieder herzlich willkommen

Im Jahre 2017 wurde leider nur ein bespielter Tennisplatz bereitgestellt, da ein Großteil der bisherigen Herrenmannschaft zum SV Kummerfeld gewechselt ist.



Ein Jahr zuvor wurde eine Spielergemeinschaft gegründet. Durch diesen Hintergrund konnte eine Herrenmannschaft nicht mehr aufgestellt werden. Eine Damenmannschaft wurde nicht gemeldet.

Der Platz wurde dennoch von den Mitgliedern mit viel Engagement und Ausdauer gepflegt und von einer Firma hergerichtet. Für das Jahr 2018 sind zwei Mixedspielmöglichkeiten in der Form von Anspiel- bzw.- Abspielterminen angesetzt - auch mit dem Ziel, neue Mitspieler anzuwerben. Alle Mitglieder des TSV werden gebeten, diese Termine auch weiterzuleiten. Teamgeist und Spielfreude sind unsere Hauptstärken, fördern somit die Gemeinschaft in der Gruppe und letztendlich auch im Verein.

Termine 2018

Jahreshauptversammlung:

7. Februar um 19 Uhr im Tennis-Vereinsheim

Platzaufbau: 14. bis 28. April ab 11 Uhr nach vorheriger Abstimmung

Anspielen: 6. Mai ab 11 Uhr, Gäste sind gerne willkommen, Voranmeldung wegen Verpflegung und Spielaufstellung erforderlich

Damentraining: Montags

ab 15 Uhr

Herrentraining: Dienstags ab 17 Uhr

Abspielen: 7. Oktober ab 11 Uhr, Gäste sind gerne willkommen, Voranmeldung wegen Verpflegung und Spielaufstellung erforderlich

Platzabbau: 13. Oktober ab 11 Uhr. Zusätzliche Platzpflege wird für alle Mitglieder während des Sommers erforderlich sein.

Die Spartenleitung wünscht allen ein sportliches und erfolgreiches Jahr 2018!

Guido Scholten und Team

Der Sprung an die Spitze

Da stand ich nun - zwischen den Mannschaftskollegen, den Pokal in die Höhe reckend. Was war geschehen?

Ein anstrengender, aber toller Turniertag in Barmstedt lag hinter uns. Die Bilanz konnte sich sehen lassen: sieben Spiele, fünf Siege, keine Niederlage. Als der Sieger verkündet wurde und unser Vereinsname aufgerufen wurde, war ich wirklich sehr stolz auf die gesamte Mannschaft, auch auf jene Kameraden, die nicht dabei waren oder sonst nur zum Training kommen. Wie gesagt: Wir sind eine Mannschaft und jeder zählt!



Kinderturnen

Die Freude am Bewegen fördern und eine neue Ballsportgruppe

Für Krippen-, Kindergarten- und Grundschul Kinder heißt es immer wieder montags: Auf geht's in die Turnhalle. Wir erklimmen zunächst mit Hilfestellung, aber auch selbstständig sogar die größten Geräteaufbauten. Hierbei werden die Koordination und auch die Erprobung eigener Grenzen im frühkindlichen Alter von Anfang an individuell gefördert. Die Kinder können selbst entscheiden, was sie sich zutrauen, und so ihre Ängste selbst bewältigen. Es macht Spaß, die Fortschritte der einzelnen Kinder zu beob-

achten und an ihrer Entwicklung teilzunehmen.

Wir beginnen mit den Drei- bis Vierjährigen um 14.15 Uhr. In der ersten Viertelstunde werden die Geräte mit Hilfe der Eltern aufgebaut. Für den reibungslosen Ablauf ist es absolut notwendig, dass Claudia immer genug Eltern zum Aufbau zur Verfügung stehen, da sie dies alleine nicht bewältigen kann. Aus gegebenem Anlass möchte ich auch noch einmal darauf hinweisen, dass es wichtig ist, dass die Kinder während des Aufbaus nicht in der Halle toben! Claudias Co-Trainerin, Frauke Annuss, hat leider aufgehört, dafür wird nun Sonja Sellberg



Claudia tatkräftig unterstützen.

Abgebaut wird mit Unterstützung der Eltern-Kind-Gruppe, die

den Abschluss unseres monatlichen Kinderturnens bildet. Hier haben schon die Aller kleinsten viel





Spaß beim selbstständigen Erkunden der „großen“ Turnhalle und der Geräte!

Neu gibt es im TSV seit 1. September die Ballsportgruppe mit Annette, die immer donnerstags stattfindet. Hier geht es darum, spielerisch erste Erfahrungen mit dem Sportgerät Ball zu machen und nach und nach die Grundvoraussetzungen für alle Ballsportarten zu erlernen, wie Werfen, Fangen, Prellen, Dribbeln und Zielen. Das Angebot ist sportartenunabhängig. Es wird keine konkrete Ballsportart in den Vordergrund gestellt. Bisher läuft dieses neue Angebot, das sich an drei- bis vierjährige Kinder richtet, die noch zu jung für eine bestimmte Ballsportart sind, und an Fünf- bis Achtjährige, die sich einfach gerne mit dem Ball anfreunden würden,

recht schleppend an. Uns fehlen noch Kinder, vor allem fünf- bis achtjährige, um Mannschaften zu bilden und wirklich Ball zu spielen. Nichtsdestotrotz haben wir auch donnerstags immer viel Spaß und kommen so richtig ins Schwitzen.

Die Termine im Überblick:

Kinderturnen montags

14.15 - 15.30 Uhr: Drei- bis Vierjährige, erste 15 Minuten

Aufbau mit den Eltern

15.35 - 16.40 Uhr: Fünf- bis Achtjährige

16.45 - 17.45 Uhr: Eltern-Kind-Turnen. Letzte 15 Minuten

Abbau mit den Eltern

Ballsport donnerstags

15.00 - 16.00 Uhr: Drei- bis Vierjährige

16.00 - 17.00 Uhr: Fünf- bis Achtjährige



Damengymnastik

Sport am Montag

von 19 bis 20 Uhr

Und schon wieder ist ein Jahr um und unsere Gruppe erfreut sich großer Beliebtheit. In diesem Jahr hatten wir die Gelegenheit, unsere Arbeit anlässlich unseres Dorfjubiläums auf Stellwänden zu präsentieren. Die Gelben Seiten nehme ich nun zum Anlass und lasse meine Gruppenteilnehmer noch einmal zu Wort kommen:

Marike Harbeck

Ich gehe gern in die Sportstunde, weil es ein kurzer Weg zu einer aktiven Stunde mit netten Leuten ist und es Spaß bringt.

Andrea Tappendorf

Ich gehe gern zum Sport, weil ich im Alter noch fit sein möchte.

Angela Permien

Mir bringt die Montagmädelstruppe mit Romy sehr viel Spaß! Sie hat den richtigen





Humor und bringt uns außer zum Schwitzen auch zum Lachen.

Andrea Hornbogen

Eine tolle Sportgruppe mit Kopf, Herz und Hantel.

Katrin Sawatzki

Ich komme zum Sport, weil ich mich danach gut fühle.

Angela Hoefl

Nicht jedes Dorf hat mehr den Luxus vom Verein um die Ecke - wir schon! Und dann noch mit immer klasse Übungsleitern, die uns fit halten. Dank auch mal an Romy und alle Vertreterinnen.

Hjördis Kozel

Es ist schön zu erleben, wie eine Gruppe von jung bis älter gemeinsam Freude daran findet, sich fit zu halten. Darum komme ich immer gern zum Sport.

Heike Busch

In unserem schönen Dorf da gibt es tollen Sport. Am Montag trifft sich die Gymnastikgruppe. Mit Romy und Hella sind wir eine super Truppe.

Petra Spieker

Mich in netter Runde fit zu halten und das mal eben um die Ecke, finde ich großartig. Danke an alle, die diese tolle Stunde ermöglichen.

Romy Grimm (Übungsleiterin)

Warum ich meinen Verein so toll finde...



gestalten.

...weil das Zwischenmenschliche nie zu kurz kommt.

...weil ich immer einen Ansprechpartner habe!

Fitness ab 50

Dienstagsgruppe von 9 bis 10 Uhr

Über Jahre besteht nun auch diese Gruppe. Hier erwartet euch ein buntes Programm von Übungen, die die Muskeln stärken, das Gleichgewicht und die Koordination fordern, die Ganzkörperwahrnehmung ansprechen. Manche Übung ist herausfordernd, eine andere Übung bringt die Entspannung. Jede Teilnehmerin hat ihre ganz eigenen Grenzen, in denen sie sich bewegen darf und muss. Miteinander genießen wir eine volle Stunde, in der gelacht und gestöhnt, gequatscht und still geschwiegen wird. Lasst euch also einladen zu bewegten Stunden in der Turnhalle, die eurer Gesundheit zugutekommen.

Hella Rathje - Übungsleiterin und Spartenleiterin Gymnastik

...weil ich mich nach knapp 20 Jahren dem Verein sehr verbunden fühle.

...weil ich immer mit offenen Armen aufgenommen wurde.

...weil ich stets auf eine gut gelaunte, zu allem bereite Gruppe treffe.

...weil der Verein mir alle Fortbildungswünsche erfüllt.

...weil ich viele Materialien und Geräte zur Verfügung habe, die die Sportstunden abwechslungsreich

**Seniorensport/
Uhus im Bilsbekraum**

Viel Spaß an der Bewegung haben Senioren. Das Alter ist keine Ausrede. Denn Sport tut je-



Wann wird man Senior?

Kuddel gibt zu, daß auch er Probleme mit dem Alterwerden hat. Schließlich ist er nicht mehr der Jüngste und träumt manchmal davon, wie er sich den Ruhestand verschönern könnte. Warum Kuddel heute dieses Problem aufgreift? Kürzlich wurde in einem Sportverein eine Seniorenwartin berufen. Einstimmig wurde die Frau in mittleren Jahren in ihr neues Amt gewählt. Doch war sie überhaupt nicht glücklich darüber. Der Grund: Niemand wollte in dem Verein Senior sein.

Ab wann wird man eigentlich zum Senior, fragt sich Kuddel. Bei den Renten versucht die Bundesregierung, die Altersgrenze immer weiter nach oben zu schrauben. Und manche Politiker erreichen scheinbar nie die Schwelle zum goldenen Lebensabend. Im Radio hat Kuddel kürzlich eine Sendung für Senioren gehört – die richtete sich an Menschen ab 50 Jahren. Für viele Leistungssportler hingegen ist der Wechsel in die Seniorenliga schon mit 30 Jahren angesagt.

Wenn man die Sache so sieht, denkt sich Kuddel, dürfte sich die neue Sportwartin des Vereins eigentlich nicht über mangelnden Zulauf beklagen. Denn dann gehören 70 Prozent der Vereinsmitglieder bereits zu den Senioren... Bis Freitag

dem gut – auch Senioren. Schaut doch mal auf den nebenstehenden Zeitungsartikel vom 4. März 1992. Der genannte Sportverein ist der TSV Prisdorf und die Frau mittleren Alters – damit bin ich gemeint. Ich habe nicht geglaubt, dass mir die Sportgruppe auch nach 25 Jahren immer noch Spaß macht. Auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz. Zum Jahresabschluss steht immer unsere gemütliche Weihnachtsfeier an, organisiert von Günter Harms. Dafür meinen herzlichen Dank!

Lore Krohn

Yoga – Körperwahrnehmung und Achtsamkeit

Was mir am Yoga besonders gefällt, ist die Vielfalt. In einer Übungsstunde verbinden sich kräftigende, Durchhaltevermögen erfordernde Elemente mit entspannenden, ausgleichenden Übungen. Hinzu kommen auch immer wieder Atemtechniken, die die jeweilige Übung unterstützen oder intensivieren. Dabei wird besonders viel Wert auf Individualität und Körperbewusstsein gelegt. Wir lernen, dass es nicht um Perfektion und Einheitlichkeit geht, sondern darum, den eigenen Weg mit seinen Grenzen und Möglichkeiten zu finden. Daher ist es gerade auch für



Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen und in jedem Alter möglich, Yoga zu üben.

Yoga ist eben nicht nur eine Art „spezieller Gymnastik“, sondern schult die Körperwahrnehmung und Achtsamkeit, die im Alltag oft durch Hektik und immer gleiche Bewegungsabläufe verloren geht. Alle Muskeln und Gelenke – vom Kopf bis zum kleinen Zeh – werden angesprochen, dabei wird idealerweise kein Muskelkater entstehen, da jeweils entsprechende Ausgleichsübungen praktiziert werden.

Aus den vielen hundert „Asanas“ (Körperhaltungen) des Yoga stellt unsere Übungsleiterin Silke jede Woche abwechslungsreiche Übungsreihen zusammen, die mit einer Entspannungsreise durch den ganzen Körper enden. Nicht selten ist schon der eine oder die andere da-

bei eingeschlafen. Manche Körperhaltungen sind in der Tat etwas komplizierter, Silke achtet darauf, dass alle Teilnehmer/innen sie korrekt ausführen oder gibt Tipps für Alternativen. Es macht Spaß, die

eigenen körperlichen Grenzen zu erweitern. Manchmal geht es allerdings auch darum, zu akzeptieren, dass etwas nicht oder nicht mehr funktioniert.

Seit ein paar Wochen üben wir eine „Morgenpraxis“ sowie eine „Abendpraxis“. Hiermit kam Silke dem Wunsch der Gruppe nach, jeweils eine kleine Übungsreihe mitzunehmen, die ohne zu großen Zeitaufwand auch zuhause praktiziert werden kann. Darüber hinaus lässt Silke uns teilhaben an Neuem, was sie selbst auf Fortbildungen erfahren hat. Obwohl Yoga eine uralte Wissenschaft ist, ist er im Kern doch zeitlos und entwickelt sich mit jeder Generation von Lehrern weiter, angepasst an unsere moderne Lebensweise.

Da die Teilnehmerzahl unserer Gruppe zuverlässig konstant bleibt,



© Michael Suhl



© Leon Suhl



Die Mädels schlagen sich bislang tapfer. Im Fokus stehen weniger die Ergebnisse als viel mehr die eigene Weiterentwicklung und der Spaß an dem Abenteuer, das die Oberliga bereithält. In jedem Spiel ist es bisher gelungen, sich ein kleines bisschen weiter zu entwickeln. Und auch wenn es bisher nur einen Sieg gab: Die Stimmung ist prima.

Für den Rest der Saison lautet das Ziel, immer weiter nach vorne zu schauen, sich stetig weiter zu entwickeln und vor allem alles das aufzusaugen, was diese Liga zu bieten hat. Und wenn sich die Chance ergibt, dürfen den beiden bisherigen Punkten gerne noch weitere folgen.

Mehr Informationen über die „Pinnau-Mädels“ gibt es hier: www.hsg-pinnau.de/mannschaften/jugend/weiblich/weibliche-jugend-a/ und www.facebook.com/PinnauMaedels/

Handball: HSG Cup 2017

Knapp 70 Teams bereiten sich bei der HSG Pinnau auf die Saison vor

Am Wochenende vor Saisonbeginn fand 2017 – wie in jedem Jahr – der HSG Pinnau Cup in Pinneberg statt. Es handelt sich um ein Saisonvorbereitungsturnier für Jugend-

mannschaften der Altersklassen A-, B-, C- und D-Jugend (männlich und weiblich). Das Turnier wird in insgesamt vier Sporthallen zur gleichen Zeit ausgerichtet und dauert das ganze Wochenende.

Fast 80 Teams hatten gemeldet. Die meisten davon kamen aus dem Großraum Hamburg. Die weiteste Anreise hatte ein Team aus Oberhausen, das den HSG-Cup gleich mit einem Erlebniswochenende in Hamburg verband und in Prisdorf übernachtete.

Das Hauptziel des Turniers wurde auch in diesem Jahr wieder voll erreicht. Alle Sportler und Trainer hatten die Möglichkeit, sich kurz vor Beginn der Saison einzuspielen und das eine oder andere auszuprobieren. Die Stimmung war prima und die ca. 80 Helfer (alles Trainer, Aktive und Eltern aus der HSG) sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Viele Teams erkundigten sich schon nach dem Termin für 2018 und einige schickten noch von zu Hause Grüße und bedankten sich für die schöne Zeit bei und mit uns.

Auch sportlich lief es gut für die HSG: Die männliche A-Jugend gewann das Turnier, die weibliche A- und B-Jugend machten einen guten dritten Platz und die weibliche



© Leon Suhl

C-Jugend wurde guter Vierter.

Auch 2018 wird es den HSG-Cup wieder geben, und zwar am 25./26. August. Wir freuen uns alle schon darauf!!!



© Leon Suhl



© Leon Suhl

